

Niederschrift der Wahl des Studierendenparlaments 2024

Termine und Fristen

- Wahlbekanntmachung: 29. April 2024
- Einreichung von Wahlvorschlägen: bis zum 21. Mai 2024, 12:00 Uhr
- Veröffentlichung der Wahllisten: 27. Mai 2024
- Beantragung einer Briefwahl: bis zum 13. Juni 2024
- Wahltage: 18. bis 20. Juni 2024, jeweils von 9:30 bis 16:30 Uhr
- Auszählungstag: 21. Juni 2024
- Veröffentlichung des Wahlergebnisses: 2. Juli 2024
- Veröffentlichung der Wahl Niederschrift: 2. Juli 2024

Wahllokale

- Campus Neues Palais, Haus 8, Foyer unter dem Auditorium Maximum
 - Zentrales Briefwahllokal
 - Philosophische Fakultät
- Campus Golm, Haus 18 (IKMZ)
 - Humanwissenschaftliche Fakultät
 - Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
- Campus Griebnitzsee, Haus 6, Foyer
 - Juristische Fakultät
 - Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
 - Digital Engineering Fakultät

Besonderheiten während des Wahlgangs

Fakultät für Gesundheitswissenschaften keinem Wahllokal zugewiesen

Jede Fakultät hat normalerweise ein fest zugeteiltes Wahllokal, meist auf dem Campus, auf dem sich die Fakultät befindet. Die Fakultät für Gesundheitswissenschaften wurde ähnlich wie im vorherigen Jahr bei der Zuweisung eines Wahllokals ausgelassen. Die Möglichkeit zu wählen wurde dadurch jedoch nicht beeinträchtigt, da eine Abstimmung per Brief in allen Wahllokalen möglich war. Der Studentische Wahlausschuss hat auf diesen Umstand in der Wahlankündigung hingewiesen.

Eine Kandidatur der Liste „Juso- und Grüne HSG“ zurückgewiesen

Nach Prüfung durch den Studentischen Wahlausschuss sind bei vier Kandidaturen der Wahlliste „Juso- und Grüne HSG“ keine eigenhändigen Unterschriften auf dem Kandidaturformular vorhanden gewesen. Der Studentische Wahlausschuss hat daraufhin der Listensprecherin und den vier betroffenen Kandidaturen eine Nachfrist gemäß § 15

der Rahmenwahlordnung bis zum 24. Mai 2024 um 12:00 Uhr gewährt und kommuniziert, um die Kandidaturen nachzureichen. Drei der vier Kandidaturen wurden fristgerecht nachgereicht, die vierte Kandidatur wurde durch den Studentischen Wahlausschuss nach Ablauf der Frist zurückgewiesen. Die Gültigkeit der Wahlliste der „Juso- und Grüne HSG“ blieb dadurch unberührt. Die folgenden Kandidaturen der Liste sind um einen Listenplatz nach oben gerückt.

Wahlwerbung durch Fachschaftsräte der Universität Potsdam

Dem Studentischen Wahlausschuss gingen mehrere Beschwerden über das Teilen von Wahlwerbung auf Social-Media-Kanälen von verschiedenen Fachschaftsräten ein, auf welchen für die Wahlliste „FSR goes StuPa“ geworben wurde. Konkret wurde durch die Fachschaftsräte Soziologie und Informatik ein Beitrag der Wahlliste auf Instagram geteilt, auf welchem die Namen der Kandidierenden enthalten waren. In der Bildunterschrift des Beitrags befand sich zudem ein Wahlaufruf für diese Wahlliste. Der Studentische Wahlausschuss hat sich mit der Wahlwerbung beschäftigt und festgestellt, dass diese keine Wahlgrundsätze nach § 7 der Rahmenwahlordnung verletzt hat.

Der Wahlgrundsatz der freien Wahl verbietet zwar eine unzulässige Beeinflussung, jedoch heißt dies, dass Wähler ihre Wahlentscheidung frei treffen können, ohne dass im Zusammenhang mit der Stimmabgabe ein Vorteil (bspw. Bestechung) oder eine Sanktion einhergeht. Dieser Grundsatz wird nach Ansicht des Studentischen Wahlausschusses durch das Verbot von Wahlwerbung während der Wahlzeit in den Wahllokalen und ihrer direkten Umgebung (der sogenannten Bannmeile) verwirklicht und ist dabei eng mit dem Wahlgrundsatz der geheimen Wahl verbunden. Zudem ist weder in der Satzung der Studierendenschaft noch in der Rahmenwahlordnung ein Neutralitätsgebot für Organe der Studierendenschaft festgeschrieben.

Aufgrund dieser Feststellung hat der Studentische Wahlausschuss keine Maßnahmen ergriffen.

Wahlwerbung über den AStA-Studierenden-E-Mail-Verteiler

Durch ein Mitglied der Wahlliste "Liberaler Hochschulgruppe Potsdam" (LHG) wurde am 13. Juni 2024 eine E-Mail versandt, in welcher über Vorgänge im Verwaltungsrat des Studentenwerkes Potsdam aufmerksam gemacht wurde. Dabei enthielt die E-Mail zudem eindeutige Wahlwerbung für die Liste. Die E-Mail wurde über den durch den Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA) moderierten E-Mail-Verteiler an alle Studierenden der Universität Potsdam versendet.

Der Studentische Wahlausschuss hat sich mit diesem Fall beschäftigt und festgestellt, dass diese Wahlwerbung keine Wahlgrundsätze nach § 7 der Rahmenwahlordnung verletzt. Die Gründe dafür sind bereits unter dem Punkt „Wahlwerbung durch Fachschaftsräte der Universität Potsdam“ erläutert worden.

Hier ist darauf hinzuweisen, dass in der Rahmenwahlordnung sowie in der Satzung der Studierendenschaft kein Neutralitätsgebot des Allgemeinen Studierendenausschusses (AStA) festgeschrieben ist. Zusätzlich ist der AStA dem Studentischen Wahlausschuss gegenüber nicht rechenschaftspflichtig.

Verlust von Briefwahanträgen

Am Donnerstag, den 13. Juni 2024 wurde eine E-Mail durch den Kanzler der Universität Potsdam versendet, nach welcher nicht alle Briefwahanträge aus dem Zeitraum vom 23. April 2024 bis zum 1. Mai 2024 der Wahlgeschäftsstelle vorlagen. Grund dafür war ein automatisierter Löschprozess im Formular zur Beantragung der Briefwahl. Personen, welche in diesem Zeitraum einen Antrag auf Briefwahl gestellt haben, wurden gebeten, sich umgehend an die Wahlgeschäftsstelle zu wenden, falls sie noch keine Briefwahlunterlagen erhalten haben, und die automatisiert versandte Bestätigungs-E-Mail an die Wahlgeschäftsstelle weiterzuleiten. Die noch ausstehenden Briefwahlunterlagen wurden dann durch die Wahlgeschäftsstelle versandt.

Zurückweisung von Wahlbriefen und Abweichung von Stimmzettelzahl

Es wurden insgesamt 27 Wahlbriefe zurückgewiesen, da sie außerhalb der Frist eingetroffen sind (9), die Person bereits im Wahllokal gewählt hatte (11) oder die Person nicht eindeutig identifizierbar war bzw. der Wahlschein/die Unterschrift gefehlt hat (7). Laut Wahlberechtigtenverzeichnis haben insgesamt 1721 Studierende abgestimmt, es wurden jedoch 1889 Stimmzettel gezählt. Das entspricht einer Abweichung von 168 Stimmzetteln.

Verspätete Veröffentlichung des Wahlergebnisses und der Wahlniederschrift

Das Auszählungsergebnis der Wahl zum Studierendenparlament stand am 21. Juni 2024 fest. Allerdings muss nach § 19 (3) der Rahmenwahlordnung für das Wahlergebnis und die Wahlniederschrift ebenfalls die Anzahl der Wahlberechtigten sowie eine nach Fakultäten aufgeschlüsselte Wahlbeteiligung festgestellt werden. Da diese Zahlen nicht innerhalb der eigentlichen Veröffentlichungsfrist gemäß § 20 (3) der Rahmenwahlordnung bis zum 27. Juni 2024 von der Wahlgeschäftsstelle übermittelt worden, wäre nur eine nicht-vollständige Veröffentlichung des Wahlergebnisses sowie der Wahlniederschrift möglich gewesen. Da jedoch mit dieser Veröffentlichung auch der Beginn der Einspruchsfrist beginnt und möglicherweise nicht alle Informationen für einen Einspruch vorliegen würden, entschied sich der Studentische Wahlausschuss dazu, das Wahlergebnis und die Wahlniederschrift erst zu veröffentlichen, wenn alle Informationen nach § 19 (3) vorliegen.

Wahlergebnis

Entsprechend ihrer Rahmenwahlordnung (RWO) in der Fassung vom 6. Februar 2018 (AmBek UP Nr. 01/2019, Seiten 14-19) hat die Studierendenschaft der Universität Potsdam vom 18. Juni 2024 bis 20. Juni 2024 in freier, gleicher und geheimer Wahl das 27. Studierendenparlament gewählt:

Liste	Stimmen	Anteile	Sitze ¹
Libérale Hochschulgruppe Potsdam (LHG)	459	8,473 %	2
Juso- und Grüne HSG	1416	26,140 %	7
Ring-Christlich-Demokratischer-Studenten (RCDS)	388	7,163 %	2
DIE LINKE.SDS (SDS)	1297	23,943 %	7
FSR goes StuPa (FSRgo)	1857	34,281 %	9
Gesamt	5417	100,000 %	27

¹ Gemäß § 8 (4) RWO nach dem Sainte-Laguë/Schepers-Divisor-Verfahren berechnet.

Anzahl der Wahlberechtigten	17.918
Anzahl der abgegebenen gültigen Stimmzettel	1.880
Anzahl der abgegebenen ungültigen Stimmzettel	9

Wahlbeteiligung

Gesamt	10,54 %
Digital Engineering Fakultät	30,58 %
Humanwissenschaftliche Fakultät	6,14 %
Juristische Fakultät	13,16 %
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	10,16 %
Philosophische Fakultät	8,02 %
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	11,18 %
Fakultät für Gesundheitswissenschaften	0,00 %

Die Gesamtzahl der Stimmen für jede einzelne Kandidatur, die pro Wahlliste gewählten Mitglieder, sowie die Reihenfolge der Mitglieder und der Ersatzmitglieder innerhalb der Wahllisten sind auf den folgenden Seiten beigefügt.

Gegen dieses Ergebnis und die Gültigkeit der Wahl kann entsprechend § 21 (1) der RWO bis zum 9. Juli 2024 um 15:00 Uhr schriftlich Einspruch beim Studentischen Wahlausschuss erhoben werden.

Listenplatz	Name	Stimmen	Sitze
Liste 1: Liberale Hochschulgruppe		459	2
2	Matthias Weingärtner	184	<i>Gewählt</i>
1	Zoe Caspary	117	<i>Gewählt</i>
3	Leo Radloff	59	
7	Roman-Francesco Rogat	33	
4	Melvin Stein	30	
6	Leon Langer	22	
5	Robin Niefer	14	
Liste 2: Juso- und Grüne HSG		1416	7
1	Franziska Bollinger	245	<i>Gewählt</i>
2	Tammo Westphal	186	<i>Gewählt</i>
5	Johanna Tiepelmann	144	<i>Gewählt</i>
8	Caspar Sadenius	119	<i>Gewählt</i>
3	Anna Richter	110	<i>Gewählt</i>
18	Isabell Werner	82	<i>Gewählt</i>
13	Johanna Zoe Rausch	74	<i>Gewählt</i>
6	Maximilian Henningsen	70	
12	Maximilian Kowol	60	
9	Maya Brandes	51	
11	Pauline Uhrmeister	50	
15	Hanna Patalas	50	
4	Jonas Flöck	45	
7	Helena Sophie Elisabeth Schnettler	39	
14	Laurenz Merz	35	
10	Carlo Tullio	28	
16	Julius Zapfe	21	
17	Janik Morgner	7	

Liste 3: Ring-Christlich-Demokratischer Studenten		388	2
1	Maximilian Manfred Arntz	105	<i>Gewählt</i>
2	Oskar Wiesatzki	73	<i>Gewählt</i>
3	Aileen von Arnstadt	59	
5	Jonas Kolecki	37	
4	David Grehn	35	
6	Tobias Knabe	31	
7	Marcel Pelagejcev	24	
8	Luis Schrader	24	
Liste 4: DIE LINKE.SDS		1297	7
1	Flora Hermann	221	<i>Gewählt</i>
9	Vivien Pejić	163	<i>Gewählt</i>
11	Sabrina Arneth	144	<i>Gewählt</i>
3	Isabell Schmittmann	130	<i>Gewählt</i>
10	Tilman Kolbe	123	<i>Gewählt</i>
5	Victoria Ayvasky	108	<i>Gewählt</i>
2	Joseph Seidlmayer	105	<i>Gewählt</i>
7	Marina Savvides	102	
4	Marek Lipp	82	
6	Daniel Schuster	78	
8	Elias Borak	41	
Liste 5: FSR goes StuPa		1857	9
1	Katharina Wolf	265	<i>Gewählt</i>
17	Silvan Verhoeven	253	<i>Gewählt</i>
3	Carla Busuiocescu	216	<i>Gewählt</i>
4	Juri Heckmann	183	<i>Gewählt</i>
2	Jan Ole Reiß	150	<i>Gewählt</i>
10	Constantin Reber	116	<i>Gewählt</i>
12	Philipp Okonek	111	<i>Gewählt</i>
6	Marlene Jahn	95	<i>Gewählt</i>
9	Anna-Lena Heidenreich	91	<i>Gewählt</i>

5	Maurice Heilmann	67
11	Friedrich Christoph Sigel	65
16	Endric Seltz	62
8	Leon Paech	57
7	Lena Hofmann	53
15	Tobias Menzel	28
14	Jannes Schneider	27
13	Marian Schäfer	18

Namen der an der Ausführung beteiligten Personen

Wahlhelfende

Die Wahlhelfenden der Wahllokale und bei der Auszählung in der Auszählungsstelle der Gremienwahlen können dem Bericht des Allgemeinen Wahlausschusses der Universität Potsdam entnommen werden.

Auszählhelfende

Anastasia Drozd	Karolin Raack
Jonas Endter	Emélie Dora Risopp
Kulud Fayad	Frieda Schallert
Anna Gromadina	Sonia Simons
Paula Klinke	Hannah Slawetzki
Ronja Kraft	Valerie Viszneki
Konrad Lux	Sabine Wehnert
Sina Marasus	Charlotte Weiss
Daniel Mendel	Armin Wells
Arizona Payor	

Potsdam, den 2. Juli 2024

Studentischer Wahlausschuss 2024

Cedric Patrick Zoschke (Vorsitz)

Felix Koch (Stellv. Vorsitz)

Jonathan Weth

Konrad Nareike

Sukashree Suresh Kumar